



## Stellenausschreibung

Die „Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden empirischer Bildungsforschung“ (Prof. Dr. Claus H. Carstensen) am Institut für Psychologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sucht zum 1. April oder später eine/n

### **wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (50%)**

(Entgeltgruppe 13, TV-L, 50%, befristet auf die Dauer von vorerst 3 Jahren)

für die Mitarbeit im DFG-Projekt „Modeling missing data in competence tests“ (Projektleiter: Steffi Pohl & Claus H. Carstensen), welches im Schwerpunktprogramm „Education as a Lifelong Process“ angesiedelt ist. In Kompetenztestdaten gibt es üblicherweise eine Reihe von fehlenden Werten aufgrund von übersprungenen oder nicht erreichten Items. Werden fehlende Werte bei der Skalierung der Daten nicht adäquat berücksichtigt, kann dies zu verzerrten Schätzungen führen. Das DFG-Projekt befasst sich mit fehlenden Werten in den Kompetenztestdaten des Nationalen Bildungspanels (<https://portal.neps-data.de/>), einer deutschlandweiten Studie zur Untersuchung von Kompetenzentwicklung über die Lebensspanne. Ziel des Projekts ist die Evaluation unterschiedlicher Methoden zum Umgang mit fehlenden Werten für die Skalierung im Rahmen der Item Response Theorie, die Weiterentwicklung dieser Methoden für die Anwendung in längsschnittlichen Large Scale Studien sowie die inhaltliche Analyse des Auftretens fehlender Werte in Kompetenztestdaten.

Von der/m zukünftige/n Stelleninhaber/in werden ein sehr guter Diplom- oder Masterabschluss in Psychologie, Soziologie, Statistik oder einem verwandten Fach, vertiefte Kenntnisse in und Interesse an statistischen Methoden sowie gute Englischkenntnisse erwartet. Erwünscht sind ferner Erfahrung in einer gängigen statistischen Analysesoftware (SPSS, Stata, SAS oder R) sowie Vorerfahrungen oder die Bereitschaft zur Einarbeitung in den Themenbereich der Item Response Theorie.

Wir bieten der/dem Stelleninhaber/in durch die Anbindung an die Professur, an das Schwerpunktprogramm und das Nationale Bildungspanel ein breites Forschungsumfeld sowie vielfältige Möglichkeiten zur Weiterqualifikation. Eine Weiterqualifikation in Form einer Promotion ist erwünscht und eine gute Betreuung wird von uns gewährleistet. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten in anderen Forschungsarbeiten des Lehrstuhls Einblick zu bekommen und bei Interesse mitzuarbeiten. Mit der Stelle ist keine Lehrverpflichtung verbunden. Bei Interesse kann jedoch Lehre im Fach Forschungsmethoden übernommen werden.

Schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Universität Bamberg strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und bittet Frauen deshalb ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Dr. Steffi Pohl (Tel.: 0951 8633457).

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen können Sie bis zum 26.2.2012 per E-mail an Dr. Steffi Pohl ([steffi.pohl@uni-bamberg.de](mailto:steffi.pohl@uni-bamberg.de)) senden.